

「伊勢」と日本スタディプログラム レポート

Lars Griehsel
ラーズ・グリセル
(ドイツ)

Inhalt:

eine kurze Zusammenfassung über Ise und Ise-jingu mit einer Erklärung von Ise als Touristenziel und einigen Aspekten des Ise-Jingu.

Bericht:

Das Shortstay Program der Kogakkan Universität von Ise umfasste eine Zeitspanne von drei Wochen und setzte sich etwa zu gleichen teilen auf Besichtigungen vor Ort und begleitenden Vorlesungen über die Geschichte und Bedeutung der besichtigten Orte in Ise zusammen. Ziel des Programms war es unter anderem die Bedeutung von Ise und des Ise-Jingu ausserhalb von Japan bekannter zu machen. Im Rahmen des Programms wurden die wichtigsten Schreine des Ise Jingu, Naiku und Geku, historisch bedeutsame Stadtteile wie z. B. Kawasaki, Futami oder Oharai-machi sowie andere Tempel und Schreine. Eine online Dokumentation der Besichtigungen kann unter <http://griehsel.wordpress.com/> eingesehen werden.

Ise:

Ise ist eine Stadt in der Mie Prefektur etwa 1,5 Zugstunden von Nagoya entfernt. Die 1955 aus Ujiyamada entstandene Stadt ist seit dem 3. Jahrhundert Standort des Naiku-Schreins, des Hauptschreins für Amaterasu-omikami. Ise beherbergt damit das wichtigste Heiligtum des Japanischen Shinto-Glaubens und ist seit der Gründung des Ise Jingu (Große Schreine von Ise) ein Wallfahrtsort der Shintoanhänger. Ise kann damit als Japans erstes Touristen Zentrum bezeichnet werden und viele der Historischen Ortsteile hatten ihre letzte Blütezeit in der Edo-Epoche als die Pilgerreisen nach den langen Kriegen der Sengoku-epoche wieder zunahmen. Auch heute noch hat Ise jährlich etwa 8 Millionen Besucher, jedoch davon nur etwa 1300 Ausländische Besucher. Die heute noch aktiven Touristengebiete wie Okage-yokocho und Oharai-machi am Naiku-Schrein oder Yamada-machi am Geku-Schrein sind daher primär auf die Bedürfnisse japanischer Touristen abgestimmt wobei Ise insgesamt auch für westliche Touristen sehr gut erschlossen ist. Beispielsweise liegen die Touristen Broschüren in mehreren Sprachen incl. Englisch und Deutsch in den Informationsbüros aus und das Kintetsu Bahn System ist auch ohne Kanji oder japanische Sprachkenntnis relativ leicht verständlich, was z. B für das Bahnsystem von Tokyo nicht immer gilt. Primäre Hindernisse zur Förderung des Auslandstourismus sind meiner Meinung nach die relative Unbekanntheit Ises in den westlichen Kulturen sowie die langsame Verbindung zum nächsten Flughafen oder Shinkansen Bahnhof.

Ise-Jingu und Shintō:

Nach der Gründungslegende wurde der Standort von Ise im 3. Jahrhundert durch Yamato-hime nach 20 jähriger suche als neuer Ort für den Hauptschrein der Sonnengöttin Amaterasu-omikami ausgewählt. Seit diese Zeit bilden die Schreine des Ise-jingu die wichtigsten Heiligtümer des Shintoismus, der ältesten Religion Japans. Shinto, etwa " der Weg der Götter", ist ein polytheistischer Glaube der nahezu ausschließlich in Japan existiert. Im Shinto gibt es eine Gottheit "Kami" für jedes belebte und unbelebte Objekt "Mono". Je nach Bedeutung und Größe der 'Mono' ist auch der oder die zugehörige Kami von entsprechender Bedeutung. Große Teile des Shinto wurden erstmals in der Nara- und Heian-peiode schriftlich festgehalten (Kojiki) dies ist immer noch an vielen Elementen der zeremoniellen Keildung der Shintopriester und in vielen bildlichen Darstellungen von Kami erkennbar. Kami sind in ihrer Zahl unbegrenzt und jeder Mensch wird nach seinem Tod zu einem Kami wenn ach meist nur zu einem Ahnengott der Familie. In einigen Ausnahmen wie z.B Yamato-hime oder der Meiji-Tenno erfolgt jedoch eine größere Verehrung als Kami. Interessant war auch das

obwohl Shino und Buddhismus entsprechend dem Shintoglauben aus der Meiji-epoche nicht coexistieren können vielerorts eine synkretische Existenz vorliegt z.B buddhistische Statue von Amaterasu-Omikami im Asayama-kongo-Tempel in Ise oder eine Buddha-Statue im Yasaka-Schrein in Kyoto. Dank meines Aufenthalts in Ise war es mir möglich mehr über den Shintoismus zu lernen und zu verstehen. insgesamt empfand ich den Shintoismus als eine sehr positive Glaubensrichtung die, anders als die in Europa verbreiteten monotheistischen Glaubensrichtungen, viel toleranter und viel weniger dogmatisch ist.

Danksagung:

An dieser Stelle möchte ich der Kogakkan Universität und allen beteiligten Professoren und Freiwilligen für diese einmalige Erfahrung danken. Das Programm war eine sehr interessante Zeit und hat mir ein besseres Verständnis der japanischen Kultur und des Shintoismus ermöglicht.

伊勢の観光地や伊勢神宮を見学して感じたこと

皇學館大学の短期滞在プログラムは、3週間実施され、伊勢について学ぶ様々な講義のほかに実地見学を通しての学習で構成されていた。プログラムの目的は、とりわけ、伊勢と神宮について学び、日本国外に対し、その情報発信を行うことであった。プログラム中には、内宮と外宮をはじめとする最も重要な伊勢神宮、河崎、二見、大湊の町など、市内の歴史的な場所への見学が含まれていた。訪問中に発信を行った情報は、<http://griehsel.wordpress.com/>で見ることができる。

伊勢：

伊勢は名古屋駅から電車で約1時間半の三重県にある。伊勢は、400年も昔から巡礼の町として有名で、その中心にはいつも伊勢神宮が鎮座していた。伊勢は、日本初の観光の中心地と呼ぶこともでき、歴史的地区の多くは、戦国時代の長い戦乱の期間をのぞき、江戸時代には巡礼の全盛期を迎えた。今日でも巡礼の都市として名高く、昨年は約1300万人の観光客、それらの内、約8万人は外国人観光客であった。

内宮にはおかげ横丁を中心とするおはらい町、外宮前にも門前町が整備されており、これらは日本人のニーズにあわせ開発されたもので、西洋人にも受け入れられるものだ。また、近鉄にしても東京の鉄道網にしても英語、時にはドイツ語で案内があるときもあり、漢字を読めない日本語レベルの人々が比較的容易に目的地につくことができる。観光パンフレット等も主要言語については、ほぼ準備されている。

個人的な意見として、日本がさらに外国人観光客を増加させるには、主要空港や新幹線駅への接続時間を短縮すべきであると考えます。そういう意味で、伊勢とセントレア間を結ぶ定期航路が整備されれば、伊勢への集客がより一層増加するだろう。

伊勢神宮と神道

日本書紀によると、伊勢神宮は太陽の女神である天照大神の住処として鎮座し、その住処の建て替えが現在でも20年ごとに行われている。伊勢神宮の神社神道は、日本最古の宗教で、神宮は最も重要な聖域とされる。

神道は多神教信仰で、日本人に身近な宗教であるが、皆が信者かというところでもなく、外国人には理解が難しい。神道では、自然の中にある岩や石など、無生物を神とすることがある。その「モノ」は、神の種類と規模に影響を与えている。神道の布教は、奈良時代から平安時代にかけて、古事記によって、広がった。多くの神官の儀式が伝えられ、認識が可能である神の多くは、絵画的表現のまま、現在も伝承されている。神は無数の数存在し、ほとんどが祖先神である。倭姫、あるいは明治天皇などの一部の例外を除き、より大きな尊敬の念はやがて信仰の対象に変化する。

また、明治時代には、それまで神道と仏教が多くの場所で共存してきたにもかかわらず、無理に融合されたが、その形の名残である仏像が伊勢の金剛證寺や京都の八坂神社で今も残されていることは、大変興味深かった。

伊勢に滞在し、伊勢の学ぶ上で必要不可欠な神道の詳細を学び、理解する機会を与えていただいたことに感謝します。広くヨーロッパで信仰されるキリストの一神教とは異なり、はるかに寛容で、しかしながらあまりに独断的でもある神道の奥行きを感じました。

謝辞

私は、この素晴らしい体験について、皇學館大学のスタッフと学生たちに感謝をささげます。このプログラムは非常に有意義なもので、私は日本文化と神道を深めることができました。